

statt. Auch hier wirkte der Verein mit, er übernahm den Ordnungsdienst und führte diesen "zur vollsten Zufriedenheit" durch.

Feuerwehrtag in Planken mit Zwischenfall auf der Heimreise

Beim alljährlichen liechtensteinischen Feuerwehrtag beteiligten sich 1929 die Sektionen Vaduz, Schaan, Eschen, Mauren, Schellenberg und Planken. Der erwähnte Tätigkeitsbericht des Jahres berichtet darüber: "Nach den Übungen nahmen wir einen Imbiss bei Herrn Gantner ein und versammelten uns später auf dem Festplatze des Herrn Jehle, wo es auch gemütlich herging bei Musik und Bier. Doch es sollte uns nicht vergönnt sein einen ruhigen Heimweg, den[n] schon im Walde unter Planken, als wir dort hinkamen, lag ein Auto mit Anhänger "Motorspritze" auf der Strasse umgekippt, wobei wir auch die Güte hatten[,] es aufzustellen und selbes zu Tal zu befördern. Welche Arbeit schwierig war und Durst verursachte, aber der gute Mann versprach uns Geld und Bier und so war auch alles hilfsbereit, aber welch ein Schreck[,] wir bekamen weder Bier noch Geld. Bier tranken wir auf das versprochene hin aber bezahlt wurde es nicht. Und so mussten wir den Rechtsweg einschlagen[,] auf das hin er "Maier" auch zahlte."Um

den Erhalt von Geldern musste tatsächlich oftmals gerungen werden. An der Jahresversammlung vom 7. Februar 1930 wurde ein Antrag abgelehnt an die Gemeinde Vaduz heranzutreten, mit der Bitte um die Spende eines Unkostenbeitrages zum Druck von Statuten, doch es wurde im Gegenzug beschlossen, die gesamte Bevölkerung von Vaduz in einem Bettelbrief um eine Spende (in Form eines Passivbeitrages) zu bitten. Tatsächlich waren auf diese Weise bis zum 1. Juli 1930 rund 70 Franken eingegangen.

Vermutete Brandstiftung in Vaduz und Fragen der Reorganisation

Am 7. und 8. November 1931 brannte der Stall der Familie Elsensohn im Mitteldorf. Das Vieh konnte gerettet werden, doch der Stall brannte vollständig nieder. Allerdings blieb dies nicht der einzige Brandfall; denn "plötzlich gewahrten wir vom Brandplatze aus, dass in der Nähe der Kirche mächtige Feuersäulen aufloderten. Gerettet wurde ausser dem Vieh [hier ebenfalls] nichts mehr, da fast die ganze Gemeinde auf dem Brandplatze in Mitteldorf war". Der Kampf gegen diese Feuersbrünste erfolgte mit Mithilfe der Feuerwehren von Schaan und Triesen. Da es schon an zwei Stellen brannte, wurde Brandstiftung vermutet. Dies umso mehr,

Ansicht Vaduz mit Rathaus um 1935

